

WALDHEIMER AMTSBLATT



Amts- und Mitteilungsblatt
für die Stadt Waldheim mit
den Ortsteilen: Schönberg,
Neuschönberg, Massanei,
Heiligenborn, Gilsberg,
Ober- und Unterrausenthal,
Reinsdorf, Neumilkau,
Vierhäuser, Gebersbach, Heyda,
Knobelsdorf, Meinsberg,
Neuhausen, Rudelsdorf

VERANSTALTUNG
MÄRZ

STADT- &
MUSEUMSHAUS
WALDHEIM

Samstag · 15.03.2025 · 14.00 Uhr

**Kübler & Niethammer AG vor 100 Jahren
Vernissage zur Ausstellungseröffnung**



Konrad Niethammer mit Chauffeur Martin Schmidt in Kriebstein

Eine Fotoausstellung
mit Exponaten des einst
größten Papierherstellers
im Deutschen Reich.



Wir bitten um Voranmeldung:
direkt im Stadt- & Museumshaus oder per Telefon unter
(034327) 57 234 zu den Öffnungszeiten • museum@stadt-waldheim.de

Veranstaltungstipp

www.stadt-waldheim.de

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

■ **Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:**

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Öffnungszeiten Bürgerbüro:**

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
 Telefon: 034327-570
 Fax: 034327-57200
 E-Mail: buergerbuero@stadt-waldheim.de
 Internet: www.stadt-waldheim.de oder www.waldheim.eu

■ **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:**

Gartenstraße 42
 Montag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag 13:00 bis 16:00 Uhr
 Telefon: 034327-16950
 E-Mail: stadtbibliothek@stadt-waldheim.de
 Internet: bibliothek.stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten**
**Stadt- und Museumshaus Waldheim
 mit Stadinfo:**

Montag geschlossen
 Dienstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 und 13-16 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 Samstag & Sonntag 9-12 und 13-16 Uhr
 Telefon: 034327 / 57234
 Telefax: 034327 / 57233
 E-Mail: stadinfo@stadt-waldheim.de

■ **Öffnungszeiten Schiedsstelle:**

Herr Bleil – Jeden 1. Dienstag im Monat 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Zimmer 39 im Rathaus
 Telefon: 034327 57225 während der Sprechzeit

■ **Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister
 Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Telefon 034327-57235 Fax 034327-571235
 E-Mail: amtsblatt@stadt-waldheim.de, Internet: www.stadt-waldheim.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Waldheim: Der Bürgermeister. Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u. a. **Redaktion:** Stadtverwaltung Waldheim, Büro Bürgermeister und Riedel GmbH & Co. KG

Herstellung und Verteilung: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf,
 Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876-299,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Hannes Riedel
 Es gilt die Preisliste von 2025.

Erscheinungsweise: Die Stadt Waldheim mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 5243 Haushalte. Für die Verteilung des Mitteilungsblattes an die bewerbaren/erreichbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen 5185 Exemplare. Zusätzlich liegen im Stadtgebiet 250 Exemplare zur kostenfreien Mitnahme aus.

Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.stadt-waldheim.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung. Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

Das nächste Waldheimer Amtsblatt
 erscheint am 15. März 2025,
 Redaktionsschluss dafür ist der 3. März 2025

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ **Stadtrat**

■ **Nächste Sitzungen** 06.03.2025 Technischer Ausschuss
 13.03.2025 Verwaltungsausschuss
 27.03.2025 Stadtrat

Die Sitzungen beginnen 17:00 Uhr. Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die öffentliche Tagesordnung wird sieben Tage vor dem Sitzungstermin an der Bekanntmachungstafel am Rathaus ausgehangen. Im Ratsinformationssystem MoreRubin im Internet auf www.stadt-waldheim.de können ebenfalls Tagesordnung und öffentliche Sitzungsunterlagen eingesehen werden.

Kontakt zum Ortschaftsrat Knobelsdorf: or-knobelsdorf@web.de
 Sitzungstermin: 17.03.2025; Meinsberg Feuerwehr
 Kontakt zum Ortschaftsrat Reinsdorf: or-reinsdorf@t-online.de
 Sitzungstermin: 27.03.2025; Feuerwehr Reinsdorf

■ **Stellenausschreibung**

Die Stadt Waldheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter im Bauhof (m/w/d)

unbefristet /in Vollzeit mit 1,0 VZÄ

Die vollständige Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Waldheim. Bewerbungen sind bis zum 28.02.2025 an die Stadtverwaltung Waldheim, Niedermarkt 1, 04736 Waldheim oder per E-Mail an bewerbungen@stadt-waldheim.de zu richten.

■ **Information zur Grundsteuer**

Nachdem die Grundsteuerbescheide am 10.01.2025 an die Grundstückseigentümer versendet wurden, erreichen uns derzeit viele Widersprüche.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass ein Einspruch hinsichtlich der Höhe des Grundsteuermessbetrages oder bei einem Zweifel bezüglich der Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer grundsätzlich beim zuständigen Finanzamt einzulegen ist. Die Berechnung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt ausschließlich durch das Finanzamt und nur das Finanzamt kann die Besteuerungsgrundlagen bei fehlerhafter Bewertung ändern.

Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waldheim an die getroffenen Festsetzungen in dem Grundsteuermessbetragsbescheid (Grundlagenbescheid), auch wenn gegen diesen Bescheid Einspruch erhoben wurde, bis zum Ergehen eines geänderten Bescheides, gesetzlich gebunden ist.

Gleichzeitig entbindet ein Einspruch beim zuständigen Finanzamt nicht von der Zahlungspflicht und hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr.1 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis zur Zahlung:

Aufgrund der Neuberechnung der Grundsteuer kommt es in der Regel zu einer Veränderung des zu zahlenden Grundsteuerbetrages. Daher ist es bitte erforderlich etwaige für die Zahlung der Grundsteuer verwendeten Daueraufträge zu löschen.

Wer bereits ein SEPA-Mandat für die bisherige Grundsteuer bei der Stadt Waldheim eingereicht hat, muss nichts unternehmen. Das SEPA-Mandat gilt für die neue Grundsteuer weiter. Die entsprechende Information ist im Grundsteuerbescheid 2025 vermerkt.

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

■ Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2025

Traditionell im Januar lädt der Bürgermeister zum Neujahrsempfang in das Waldheimer Rathaus. In diesem Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto „Waldheim – belebte Innenstadt“.

Damit dankte Bürgermeister Steffen Ernst dem Einzelhandel, der Gastronomie sowie allen Unternehmen die unsere Innenstadt lebendig und einladend gestalten. Dazu gehören viele verschiedene Aspekte, die eine Stadt lebenswert, funktional und nachhaltig gestalten, wie die soziale Infrastruktur, der Städtebau, die Kultur- und Freizeitangebote und die wirtschaftliche Entwicklung.

Ein schönes Beispiel für ein lokal verankertes und engagiertes Unternehmen war die Spendenübergabe der am Markt ansässigen Einzelhändlerin Gudrun Popko.

Mit ihren limitierten Schmuckstücken, die sie mehrere Jahre anlässlich des Heimatfestes 2023 entworfen haben, spendeten sie den Verkaufserlös in Höhe von insgesamt 5.000 €. Mit dem Verkauf des letzten Schmuckstücks im vergangenen Jahr was es Frau Popko eine Herzensangelegenheit, einen ortsansässigen Verein zu unterstützen und so übergab sie an diesem Abend einen Scheck in Höhe von 1.000 € an den Vorsitzenden, Dr. Vogel vom Waldheimer Verschönerungsverein.

Während des Neujahrsempfangs fand die Ehrung für Verdienste im Ehrenamt statt. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind das Rückgrat unserer Gemeinschaft. Die Ehrennadel der Stadt Waldheim ist eine Auszeichnung, die nicht nur die individuellen Leistungen der Geehrten anerkennt, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für all jene ist, die sich in ihrer Freizeit und ohne finanzielle Entlohnung für andere einsetzen. Die Auswahl der zu ehrenden Personen erfolgte durch eine Jury aus Verwaltung und Stadtrat, der die Vorschläge aus der Bevölkerung sorgfältig prüfte. Dabei werden Kriterien wie die Dauer des Engagements, die Art der Tätigkeit und der Einfluss auf die Gemeinschaft berücksichtigt.

Die Ehrennadel der Stadt Waldheim hat in diesem Jahr erhalten:

- Wolfgang Müller
- Steffen Groschopp
- Dennis Zimmermann

Wir sagen Danke und herzlichen Glückwunsch.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Waldheim durch Werner Rollow.

Die Laudatio dafür nahm Steffen Blech, Bürgermeister a. D., vor. Er würdigte die Leistungen von Werner Rollow als einen Meister darin, Humor und Gesellschaftskritik zu vereinen. Seine Zeichnungen sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch tiefgründig und regen zum Nachdenken an. Seine Kunst trägt er dazu bei, wichtige gesellschaftliche Themen ins Bewusstsein zu rücken und die Menschen dazu zu ermutigen, sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen.



BIBLIOTHEK

Kneipenquiz
mal anders

20.03.25
18.30 Uhr

Eintritt: 5€
(pro Person)
Im Team oder alleine
Getränke inklusive

Großer Pokal fürs
Gewinnerteam

Stadt- und Museumshaus Waldheim

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Waldheim
Weitere Infos und Anmeldung: bibliothek.stadt-waldheim.de

Kneipenquiz
mal anders

20.03.25
18.30 Uhr

Das Kneipenquiz ohne Kneipe, aber mit Getränken und spannenden Fragestunden geht in die nächste Runde: Im Stadt- und Museumshaus kämpfen erneut interessierte und spielbegeisterte Räteflüchtlingsinnen und Triviaexperten um den begehrten Quizpokal der Stadtbibliothek Waldheim. In verschiedenen gestaffelten Runden wird mehr oder weniger nützliches Wissen aus unterschiedlichsten Themengebieten gefordert sein.

Diese Runden werden von Pausen unterbrochen, in denen die kleinen grauen Zellen mit verschiedenen Getränken gestärkt werden. Gespielt wird in Teams aus maximal 4 Personen, die sich entweder im Vorfeld als solches anmelden oder (für interessierte Einzelpersonen) vor Ort zusammengesetzt werden. Im Startgeld von 5€ (pro Person) sind die Getränke (nach Verfügbarkeit) inkludiert. Um eine Voranmeldung wird gebeten, da die Plätze beschränkt sind.

Bücher- und Medienmarkt

Stadt- und Museumshaus

9 – 12 Uhr
13 – 16 Uhr

21.3. – 23.3.

JEDES BUCH €1,-

bibliothek-stadt-waldheim.de

STADT- UND MUSEUMSHAUS



■ Das Stadt- und Museumshaus lädt ein:

- Sonderausstellung „Nie wieder Krieg“ noch bis 01.03.2025
- 01.02.2025 Kunststreppe „Die Natur vor der Haustür“ Fotoausstellung bis Mitte März
- 12.03.2025 um 19:00 Uhr „drauf geschissen“ heitere Geschichten mit Michael Kreskowsky
- 13.03.2025 um 14:00 Uhr Waldheimer Erzählkaffee
- 15.03.2025 um 14:00 Uhr Vernissage zur Eröffnung der Niethammer-Ausstellung

Wir bitten um Voranmeldung unter 034327 57234 oder museum@stadt-waldheim.de

■ Mit vereinten Kräften für eine gute Sache

Passend und rechtzeitig zur Ausstellung der IG Modelbau „Nie wieder Krieg“ wurde dem Stadt- & Museumshaus dieses Kriegswahrzeichen übergeben.

Es ist ab sofort im Sonderausstellungsraum zu sehen, wo zahlreichen Exponate den 1. Weltkrieg und seine Schattenseiten beleuchten.

Das Kriegswahrzeichen war ursprünglich vor dem Haus von Stadtrat und Fabrikant Weißker auf dem Waldheimer Obermarkt 45 aufgestellt.

Die Bürger der Stadt konnten in der Zeit des ersten Weltkrieges Nägel einschlagen, was mit einer Spende sowohl für die Soldaten an der Front, als auch für die Hinterbliebenen der gefallenen Soldaten verbunden war.

Dabei stand die Farbe der Nägel für die Höhe der Spende. Da bei der Einweihung des Wahrzeichens noch nicht klar war, wann der Krieg endet, ist diese Zahl ausgelassen.

Wir danken den Mitgliedern der IG Modelbau – allen voran Herrn Baumbach, der IG Museum, dem Heimatverein und Michal Kreskowsky von der Kirchgemeinde Waldheim für Ihren Einsatz und die Unterstützung.

Die Ausstellung kann noch bis Sonntag, den 2. März 2025 besichtigt werden und lädt zum Besuch ein.

Michael Fuhse, Stadt- & Museumshaus Waldheim



STADT- UND MUSEUMSHAUS



AUSSTELLUNG
FEBRUAR

STADT- &
MUSEUMSHAUS
WALDHEIM

Fotoausstellung • ab 01.02.2025 • Kunststreppe

Die Natur vor der Haustür

Erleben Sie faszinierende Einblicke
in die Tier- und Pflanzenwelt unserer
Heimat, professionell festgehalten
von **PETER SEKYRA** aus Mittweida.



Ab sofort EVENTIM Ticketverkauf im
Stadt- & Museumshaus Waldheim

FMP-GALERIE

Waldheim ab sofort einen Büchertausch-Schrank

An der Galerie „Resozialisierung durch Kunst und Kultur“ in der Schloßstr. 23 in Waldheim steht Waldheims erste Büchertauschbox. Dort können Bücher getauscht, entnommen und reingestellt werden. Wir bitten um einen sorgsamen Umgang. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen bitte unter der Telefonnummer 0174 6638129 melden.



D. Ließke

Die Regenbogenschule Döbeln präsentiert sich erstmals in einer eigenen Ausstellung in Waldheim

In Vorbereitung ihres 30-jährigen Jubiläums im Mai 2025 nutzt die Regenbogenschule Döbeln die Möglichkeit, sich im März 2025 in der FMP-Stiftungsgalerie zu präsentieren. Die Ausstellung „IdeenReich – Plastik trifft Fotografie“ wurde von den Jugendlichen der Schule vorbereitet und stellt ihre Gefühle und ihre Sicht auf die Welt dar. Freuen Sie sich auf eine bunte, abwechslungsreiche Ausstellung und lassen Sie sich von der Vielfalt der künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten überraschen. Die **Eröffnung** findet am **7. März 2025 um 17 Uhr** statt. Die Ausstellung kann danach bis zum 31.03.2025 besucht werden.

D. Ließke

FMP-GALERIE

„Licht an – Die Kunst der Lichtmalerei“

...unter diesem Motto steht die Ausstellung der FMP-Stiftungsgalerie Waldheim im Monat Februar. Am Samstag, dem 1. Februar 2025 eröffnete Thomas Kademann seine außergewöhnliche Fotoausstellung. Lightpainting oder auch Lichtmalerei genannt, vereint Licht und Fotografie. Lichtstrahlen werden als Pinsel benutzt und zaubern faszinierende Lichtspuren auf die Fotografien. So entstehen kreative und einzigartige Bilder.

Thomas Kademann stellte den Besuchern die Schönheit der Lichtmalerei vor, präsentierte einen Teil seiner Lightpainting-Ausstattung und demonstrierte seine kreativen Hilfsmittel, mit denen er seine beeindruckenden Werke entstehen lässt. Diese besondere Ausstellung kann noch bis zum 01. März 2025 zu den üblichen Öffnungszeiten der FMP-Stiftungsgalerie oder nach telefonischer Absprache (0176 43802589) besucht werden.



D. Ließke



Osterbasteln in der FMP-Stiftungsgalerie Waldheim

Auch in diesem Jahr wird in der FMP Stiftungsgalerie zum Osterbasteln aufgerufen.

Am **20. März von 16 bis 19 Uhr** können Kinder mit Eltern oder Großeltern kreativ tätig werden und für die Osterzeit basteln. Bastelmaterialien werden bereitgestellt, um eine kleine Spende wird gebeten.

Mit kleinen Leckereien und Getränken könnt ihr einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter: 0176 43802589 (I. Ließke)

Wir suchen Helfer, die uns bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen der FMP-Stiftungsgalerie ehrenamtlich unterstützen möchten.

Bei Interesse bitte melden unter 0174 6638129 (D.Ließke)

D. Ließke



FMP-GALERIE

FMP-Stiftungsgalerie

Heinz Thieme

Das Döbelner Land - Vortrag Teil 1 -

28. Februar 2025
Beginn 19 Uhr

Anmeldung unter:

034327 90 83 8 (Hr. Thieme)
0176 43 80 25 89 (Hr. Ließke)



VEREINE

Jagdgenossenschaft Meinsberg/Neuhausen

Hiermit möchte ich Sie als Landverpächter(in), zur

■ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Meinsberg/Neuhausen

am 21. März 2025, 18:00 Uhr in die Schlossklausur Waldheim einladen.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung durch Jagdvorstand
- Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Waldheim
- Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
- Bericht des Jagdvorstand 2024/25
- Bericht des Kassenwartes 2024/25
- Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenwartes
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht 2024/2025
- Bericht der Jäger
- Schlusswort

Für Speisen wird ein Unkostenbeitrag pro Person von 10,00 € erhoben.

Ich bitte um eine Rückmeldung bis zum 2. März 2025 bei Jan Bäurich, Telefon 034327/50144, 0171/2632605 oder E-Mail an jagdgenossenschaft.meinsberg.neuhausen@web.de

Mit freundlichen Grüßen

Jan Bäurich
Jagdvorsteher

FMP-Stiftungsgalerie

IdeenReich Plastik trifft Fotografie



Eine Ausstellung
von Jugendlichen der
Regenbogenschule Döbeln

07. März 2025 | VERNISSAGE
Eröffnung 17 Uhr | Eintritt frei

Schloßstraße 23 | Waldheim



Kultur- und Heimatfreunde Waldheim und Umgebung e.V.

■ Jagdschloss Hubertusburg

Die Waldheimer Fotofreunde zeigen im Schaufenster der Bahnhofstraße 27 Aufnahmen von diesem schönen Barockschloss in Wermisdorf. Es wurde vor ca. 300 Jahren errichtet und nach dem Jagd-Gott Hubertus benannt. Bauherr des geschichtsträchtigen Lustschlosses war der König August dem Starke. Im Siebenjährigen Krieg erfolgte die Plünderung des Bauwerkes. Lediglich die Katholische Kirche blieb verschont.



Foto: Die Ostseite von Hubertusburg im Herbst

Dieser Krieg wurde 1763 durch den Hubertusburger Frieden beendet. Danach diente das Schloss u.a. als Steingutfabrik, als Lazarett und als Wohnungen für Hofbedienstete. Die Hubertusburg wurde nach der Wende rekonstruiert. Heute kann man verschiedene Museen und wechselnde Ausstellungen besuchen. Wermisdorf liegt nur eine halbe Fahrstunde von Waldheim entfernt und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Neben dem Schloss Ensemble werden auch einige Fotos von der Ausstellung „Vergiss mein nicht“ gezeigt.

Schloss Hubertusburg ist heute ein sächsisches kulturelles Zentrum und ein Ziel für Kunst-, Architektur- und Geschichtsinteressierte.

Kultur- und Heimatfreunde Waldheim und Umgebung e.V.
IG Fotofreunde

VEREINE

Cheer & Dance e.V. Waldheim

■ Sterne des Sports in Gold 2025: Cheer & Dance e.V. Waldheim auf großer Bühne in Berlin

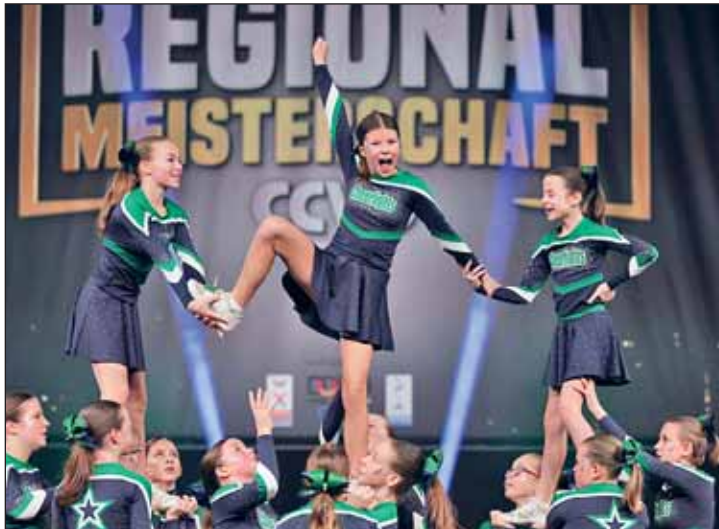
Am 19. Januar 2025 machte sich eine neunköpfige Delegation des Cheer & Dance e.V. Waldheim auf den Weg nach Berlin, um an der feierlichen Verleihung der „Sterne des Sports“ in Gold teilzunehmen. Diese Auszeichnung, die von den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund vergeben wird, würdigt besonderes gesellschaftliches Engagement im Sport.

Nach der Ankunft in der Hauptstadt erlebte das Team direkt ein kleines Abenteuer: Der Bus, der uns vom DRK KV Döbeln-Hainichen zur Verfügung gestellt wurde, war zu hoch für die Tiefgarage – eine ungeplante Herausforderung, die für einige Lacher sorgte und Fahrerinnen Annett kurz ins Schwitzen brachte. Doch davon ließ sich die Gruppe nicht aus der Ruhe bringen.

Nach der erfolgreichen Ankunft in der Unterkunft stand ein gemeinsames Abendessen an. Bei leckerem Essen wurden Eindrücke ausgetauscht und die Vorfreude auf den nächsten Tag wuchs. Ein besonderes Highlight des Abends war der Besuch des Berliner Fernsehturms. Von dort aus genossen die Vereinsvertreter einen atemberaubenden Blick über die nächtlich beleuchtete Stadt – ein Moment, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Ehrung durch den Bundespräsidenten

Am 20. Januar fand dann der große Moment statt: die Verleihung der „Sterne des Sports“ in Gold. In feierlichem Rahmen wurden die besten Sportvereine Deutschlands für ihr soziales Engagement geehrt – und Cheer & Dance e.V. Waldheim war mittendrin.



Die Spannung war bei allen groß, als die Platzierungen bekannt gegeben wurden. Nicht nur Lotta, Emma, Christina, Luzie, Jenny und der Rest der Mitreisenden waren aufgeregt, sondern auch die vor dem Livestream sitzenden zu Hause gebliebenen Vereinsmitglieder bzw. ihre Angehörigen.

Am Ende belegte der Verein einen hervorragenden 4. Platz und durfte sich über ein Preisgeld von 1.000 Euro freuen. Eine besondere Ehre war die Übergabe der Auszeichnung durch den Bundespräsidenten persönlich – ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Danach ging es noch für uns und einigen Vertretern der Volksbank Mittweida zu einer Besichtigung in den Bundestag. Dort bekamen wir auch gleich noch paar Einblicke in die Deutsche Geschichte sowie in das Politikgeschehen.

Auch dies war ein Erlebnis was man nicht jeden Tag hat.

Nach diesen ereignisreichen Tagen in Berlin trat das Team danach die Heimreise an – mit vielen neuen Eindrücken, Inspirationen und Ideen für die Zukunft. Die Teilnahme hat gezeigt, dass sich Engagement lohnt, und vielleicht schafft es der Cheer & Dance e.V. Waldheim in den kommenden Jahren erneut auf die große Bühne der „Sterne des Sports“.

Eines steht fest: Die Reise nach Berlin war ein voller Erfolg – mit einer tollen Platzierung, unvergesslichen Momenten und einer großen Portion Motivation für die Zukunft.

Wir danken auch allen Mitgliedern und Unterstützern dafür, denn ohne euch alle wäre so etwas nicht möglich.



KITA „WASSERPLANSCHER“



■ Winterparty bei den „Wasserplanschern“



Nein, hier ist nicht der neue Schuhladen und auch der Nikolaus hat sich nicht angesagt, sondern:

Die Kindergartenkinder der Wasserplanscher und ihre Erzieherinnen hatten zur Winterparty in die Bahnhofstraße eingeladen. Da in der Vorweihnachtszeit ein High-

light das nächste jagt, ist der Januar ideal, um vielen Eltern eine Teilnahme zu ermöglichen. Außerdem endet ja die Weihnachtszeit erst am 2. Februar.

Aufgeregt erwarteten die Kinder am 24. Januar, 14.30 Uhr ihre Eltern und Geschwister zu einem geselligen Nachmittag in ihren Gruppenzimmern. Tage zuvor wurde das ganze Gebäude winterlich geschmückt, die Kinder lernten Winterlieder und die Goldfischgruppe backte sogar Kekse. Nach einem kurzen Begrüßungslied konnte das winterliche Basteln, das Kinderschminken und der Gang zum Buffet starten.

Drei Erzieherinnen hatten alle Hände voll zu tun, um den Kindern glitzernde Kunstwerke ins Gesicht zu zaubern. Einige Mädchen hatten sich noch Kleider mitgebracht und verwandelten sich in die bekannte Eiskönigin.

Auch das Bastelzimmer war bestens besucht. Es konnten Schneemänner gefädelt und Sonnenfänger bunt gestaltet werden. Ein Spaß für die ganze Familie, denn nicht nur die Kinder sammelten sich um die Tische und waren kreativ.

Bei Kinderpunsch, Apfelschorle, Kaffee, Fettbismchen, Zimtschnecken, Waffeln und Keksen kamen vor allem die Eltern miteinander ins Gespräch und nach zwei Stunden geselligem Beisammensein gingen die Kinder zufrieden und die Eltern gut informiert nach Hause.



Lia und Robin gestalten mit ihren Muttis Sonnenfänger, die sie später daheim ans Fenster hängen können.



Die Kinder nutzen den Nachmittag auch, um ihren Eltern das Lieblingsspielzeug im Kindergarten zu zeigen, die Eltern freuten sich über gemeinsame Zeit mit ihrem Kind und den Austausch mit anderen Eltern.



Am Buffet herrschte Andrang. Selbst ehemalige Wasserplanscher wie Carl, der seinen Bruder Til begleitete, hatten ihren Spaß an diesem bunten Nachmittag.



Die Cafeteria war gut besucht und die selbstgebackenen Waffeln unserer Küchen-Fee Nici als erstes verputzt.



Das Schneemann-Fädeln überlässt Linus lieber der Oma. Er kann ihr dafür hilfreiche Tipps geben.

Einladung ins Baby – Café der „Wasserplanscher“



Liebe Mamas und Papas,
Ihr Kind ist über 6 Monate alt und Sie wünschen sich einen Ort zum gemütlichen Beisammensitzen mit anderen „frischgebackenen Eltern“, zum Kontakte knüpfen, zum Spielen mit Ihrem Kind? Unabhängig von einer Anmeldung in unserer Kita sind Sie gern eingeladen, sich bei Getränken und Snacks untereinander auszutauschen, Fragen an unsere Fachkräfte zu stellen, Ihrem Kind erste soziale Kontakte außerhalb der eigenen Familie zu ermöglichen.

Jedes Treffen wird unter einem speziellen Thema stehen, zu dem wir uns externe Fachkräfte einladen, die Sie zu bestimmten Themen befragen können.

Termine:

18.02. (Mundhygiene im Säuglingsalter, Zahnung mit Zahnärztin Julia Rennert), 25.03. (Babymassage mit Physiotherapie Manuela Erichson), 29.04. (Homöopathie mit Apothekerin Manja Heinrich), 27.05.2025 (Sprachentwicklung mit Sprachmentorinnen des Landratsamtes) jeweils von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Kita Wasserplanscher, Goethestraße 29

Wir bitten um Anmeldung unter 034327/92350 oder d.richter@volkssoli-doebeln.com

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

KITA „WIRBELWIND“ WALDHEIM

■ Liebe Leute hört geschwinde, die Neuigkeiten der Knobelsdorfer „Wirbelwinde“

Ende Dezember 2024, wie freuten wir uns da sehr, da kam Herr Marcus Muschke und sein Kollege vom Gerüstbau, mit einer Weihnachtsüberraschung zu uns her. Sie brachten eine große Kiste mit Playmobil-Autos mit, darüber freute sich ein jedes Kind.



Am 6. Januar war unser „Krabbelgruppen-Neujahrstreffen“ wie wunderbar, die Kinder und ihre Eltern probierten unsere sensormotorischen Platten und eine „Igelballmassage“, da kann man gut entspannen, dies ist doch klar.



Frau Holle schüttelt für uns gerade keine Betten aus, drum holen wir uns mit Bastelarbeiten den Winter ins Haus.



Im Januar kam auch eine tolle „Bücherausstellung“ in unser Haus, da suchten wir mit unseren Eltern schöne Kinderbücher für uns heraus!



Die Kinder und das Erzieher-Team der Kita „Wirbelwind“ in Knobelsdorf wünschen Euch wieder viel Spaß beim Lesen und Bilder anschauen.

■ DRK-Kita „Wirbelwind“ in Knobelsdorf informiert:

Unsere „Krabbelstübentür“, in der Kita „Wirbelwind“ in Knobelsdorf, öffnet wieder am 3. März 2025 und dann jeden ersten Montag im Monat.

Dazu laden wir alle interessierten Eltern recht herzlich ein.

Wir sind eine kleine Einrichtung in ländlicher Umgebung.

Kommt doch gerne einmal zum Schnuppern vorbei und erkundet beim gemeinsamen Spiel unsere Kita.

Wir freuen uns auf euch!

Wann:

Am 3. März 2025 und dann jeden ersten Montag im Monat.
Von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Wo:

Kita „Wirbelwind“
Mittlere Talstraße 27
04736 Waldheim/OT Knobelsdorf

Für eure Anmeldung erreicht ihr uns unter: 03431-611960



KITA „ZSCHOPAUKNIRPSE“ WALDHEIM

■ Die Zschopauknirpse starten mit guten Vorsätzen ins neue Jahr!

Welche guten Vorsätze hast Du? Was sind überhaupt gute Vorsätze und warum hat man diese am Jahresanfang? All diese Fragen hat sich die kleine Klara gestellt und gemeinsam mit den Kindern der Kita Zschopauknirpse beantwortet.



Unsere Kindergartenkinder haben auch tolle Vorsätze.

Greta möchte das Seepferdchen schaffen. Ansgar möchte mehr mit seinen Worten handeln. Melanie möchte nicht mehr so viel mit ihrem Bruder streiten. Ella möchte besser zuhören. Lea hat sich vorgenommen beim Zähneputzen nicht so viel zu spielen und Max möchte mehr draußen spielen. So tolle Vorsätze und wir wünschen Euch, dass ihr das schafft.

Toll fanden die Kinder, dass es im Januar nochmal Geschenke gab. Die Firma Gemeinhardt Service GmbH spendierte der Kita drei Spielsets von Playmobil zum Thema Gerüstbau. Zudem durften die Kinder selbst aktiv werden und gemeinsam mit Herrn Muschke ein kleines Gerüst aufbauen. Ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Vormittag.

Das Kita Team



Für Klara ist klar sie hat den gleichen Vorsatz wie im vergangenen Jahr. Nach dem Spielen möchte sie ihre Spielsachen immer wieder aufräumen, damit das Zimmer ordentlich bleibt. Ob sie es diesmal schaffen wird?

KITA „ZSCHOPAUKNIRPSE“ WALDHEIM

KLEIDER FLOHMARKT FÜR GROß UND KLEIN

SAMSTAG 05. APRIL 2025
VON 9:00 -12:00 UHR

Kita Zschopauknirpse
Kriebsteiner Straße 2
04736 Waldheim

+ KUCHENBASAR



Bequemes Shoppen durch
Größensortierung, ab Größe
98/104 bis Erwachsenengröße.
Auswahl auch an Spielsachen,
Büchern, etc.

DU MÖCHTEST AUCH
DEIN ETWAS VERKAUFEN?
**MELDE DICH UNTER:
0174 9531666**



Einladung zum Spielkreis- Treff

Liebe Eltern und kleine Entdecker*in!

Wir laden Euch recht herzlich zu unserem nächsten Spielkreis ein!
Gemeinsam wollen wir spielen, lachen und neue Freundschaften
schließen.

Wann: 07. April 2025, ab 15:30 Uhr
Wo: im Krippengebäude der Kita Zschopauknirpse

Für alle Kinder von 0-3 Jahren, die noch keine Kindereinrichtung
besuchen.
Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag voller Spaß und
Spiel.

Seid so lieb und gebt uns Bescheid, ob ihr kommen könnt!

Telefonnummer 034327/679664



 Ihr Kita Team

KITA „AM SAUERGRAS“ WALDHEIM

■ Kooperation mit der AWO Familienbildung: Wöchentliche Krabbelgruppe in unserer Kita „Am Sauergras“

Wir freuen uns, eine neue Kooperation mit der AWO Familienbildung bekanntzugeben! Ab sofort findet in unseren Räumlichkeiten jeden Dienstag von 9:30 bis 11:00 Uhr eine Krabbelgruppe statt, die von der AWO Familienbildung organisiert wird.

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kleinkindern, die gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, neue Kontakte knüpfen und sich austauschen möchten. Es gibt immer freie Plätze, und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der AWO Familienbildung Döbeln oder gerne auch bei uns in der Kita „Am Sauergras“. Wir freuen uns auf viele kleine Entdecker und ihre Eltern!

Kooperationen mit unserer Kita sind jederzeit willkommen! Wir freuen uns über neue Partnerschaften und bieten auch die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten für passende Angebote zu nutzen. Bei Interesse melden Sie sich gerne direkt bei uns in der Kita.



KITA „TIERHÄUSCHEN“ WALDHEIM

■ Abschied von einem Allroundtalent



Am 30.01. wurde in unserer Kita Tierhäuschen Patricia Hölzel verabschiedet. Sie machte ihre berufsbegleitete Ausbildung zur Erzieherin bei uns. Um Patricia und ihre Zeit bei uns zu beschreiben, braucht man ganz schön viel Puste. Denn Patricia ist wirklich ein Allroundtalent. Wie oft kamen wir ins Staunen bei dem ganzen Wissen was sie besitzt, bei den tollen kreativen Ideen die sie in Projekten mit den Kindern umsetzte, ihre ganz besondere Art vorzulesen oder die Kinder mit magischen Kostümen zu verzaubern.

Um zu zeigen, was wir mit Patricia alles erleben durften, füllten wir unser kleines Abschiedsprogramm mit vielen Highlights der letzten 4 Jahre mit ihr.

Da gab es Waldfeen und Ritter, die von uns nachgebaute Zeitmaschine (eine ihrer vielen Ideen), kleine Maler für ihr Künstlerprojekt „Alte Meister“, das Zschopau Krokodil, oder eine kleine Philosophin.

Patricia ist einfach einzigartig und sie wird fehlen im Tierhäuschen! Das tolle ist aber, dass viele ihrer kreativen Ideen bei uns bleiben und wir weiter mit ihnen arbeiten können. Das Philosophieren mit Kindern z.B. oder die vielen tollen Lieder und Bücher die sie uns zeigte!

Alles Gute, liebe Patricia!



■ Unsere Vorschulkinder pfeifen große Töne

Die Taubengruppe des Tierhäuschens machte am 28.01. einen Ausflug in die Waldheimer Nicolaikirche, um sich die große Orgel anzusehen und vor allem anzuhören! Sie erfuhren spannende Details über den Aufbau. So zum Beispiel, dass sie mehr als 5000 Pfeifen aus Metall und Holz besitzt, oder dass der Ton durch ein Register entsteht. Ein Blasebalg sorgt für die Luftzufuhr in den einzelnen Pfeifen und der Organist kann dann

die Tastatur spielen und das Fuß pedal treten um Töne zu erzeugen. Wenn man so etwas live sehen und hören kann, fällt es natürlich um einiges leichter die Zusammenhänge zu verstehen.



Am nächsten Tag wurde es dann in der Kita noch praktischer. Es gab eine echte Holz- und Metallpfeife zum Anfassen! Zuerst fällt natürlich die Größe auf. Dann erfahren die Kinder, dass die Größe darüber bestimmt, ob der Ton hoch oder tief ist. In große Pfeifen passt nämlich mehr Luft und deshalb spielt sie dunklere Töne, während kleine Pfeifen helle Töne erzeugen. Mit einem kleinen Kinobeitrag über den Bau und die Funktionsweise einer Orgel wird das bereits erworbene Wissen noch einmal erweitert.



Das waren sehr musikalische und interessante Tage für unsere Vorschulkinder! Wir danken Kantorin Oana Braun für ihre Zeit und ihre tollen Erläuterungen!

■ Rückblick auf unsere Weihnachtszeit

Adventsnachmittag mit Großeltern

In diesem Jahr luden wir an einem Nachmittag im Dezember alle Großeltern ein gemeinsam mit Ihren Enkelkindern in unserer Kita zu basteln, Lebkuchenmännern zu gestalten, Schokoladenfrüchte selbst herzustellen und bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Als Überraschung gab es eine Fotobox, bei der sich alle Teilnehmer ein lustiges Erinnerungsfoto von diesem Tag mit nach Hause nehmen konnten.



KITA „TIERHÄUSCHEN“ WALDHEIM

Wir bedanken uns bei der Schaubäckerei Ullrich sowie bei Herrn Kretzschmann von der AWO Familienbildung Döbeln für die Unterstützung. Weihnachtsliedersingen mit Überraschungen

Kurz vor Weihnachten gestalteten wir gemeinsam mit Herrn Schlesier einen gemeinsamen Weihnachtsliedersingen in unserer Diele. Wir haben gestaunt, wieviel Weihnachtslieder die Kinder singen können. Auf einmal hörten wir ein Stapfen und Poltern und der Weihnachtsmann kam plötzlich bei uns vorbei. Die Kinder freuten sich besonders, als dieser seinen Zauberschnee aus seinem Weihnachtsmannsack zauberte und überall in der Kita verteilte.

Wir bedanken uns bei Herrn Schlesier für die Begleitung unserer Weihnachtslieder am Klavier und bei unserem wundervollen Weihnachtsmann!

Weihnachtsüberraschung der Firma Gerüstbau Gemeinhardt

Noch während der Weihnachtsmann in unserer Kita seine Runden durch die Zimmer ging, kam Herr Muschke von der Firma Gerüstbau Gemeinhardt in der Taubengruppe vorbei. Er und sein Kollege überraschten die Kinder mit vielen Spielsachen von der Firma Playmobil. Es waren verschiedene Baufahrzeuge, die die Kinder geschenkt bekamen. Damit möchte die Firma Gerüstbau Gemeinhardt schon im Vorschulalter das Interesse für einen Handwerksberuf bei den Kindern wecken. Mit viel Freude bauten die Kinder gemeinsam mit den Männern gleich alle Spielzeugteile zusammen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Firma Gerüstbau Gemeinhardt für diese supertolle Weihnachtsüberraschung!



GRUNDSCHULE

■ Mathematik wird großgeschrieben

Am Donnerstag, dem 16.01.2025 ging es in den ersten beiden Stunden im Speiseraum der Grundschule nicht um Rechtschreibung, wie die Überschrift vermuten lassen könnte. In diesen 90 Minuten dampfte auch nicht das leckere Mittagessen unserer Grundschüler auf den großen Tischen, sondern es rauchten die Köpfe der besten Mathe-Asse der 3. und 4. Klassen. Es war wieder Zeit für die 1. Stufe der bundesweiten Mathematik-Olympiade, die jährlich seit 1994 vom Verein Mathematik-Olympiaden e.V. mit Sitz in Rostock organisiert wird.

Auch in diesem Jahr bekamen die Kinder Aufgaben vorgelegt, die sich nicht nur an den Inhalten der Lehrpläne orientieren, sondern Kombinationsvermögen, logisches Denken und auch etwas Lebenserfahrung zur Lösung erfordern. Je drei gute Rechner aus jeder Klasse wurden im Vorfeld ausgewählt, die am Donnerstag beweisen konnten, dass sie diesen Anforderungen in überdurchschnittlichem Maße gerecht werden können. Letztendlich konnten alle 18 Schülerinnen und Schüler die erfolgreiche Teilnahme für sich verbuchen und bekamen zur offiziellen Auswertung am Freitag, dem 24.01.2025, dies mit einer Urkunde bestätigt. Die Kinder, die die ersten drei Plätze in ihren Klassenstufen belegten, bekamen außerdem eine Medaille, gesponsert vom Förderverein unserer Grundschule, verliehen.

Teilgenommen haben

- aus den 3. Klassen: Emil (3c, 1. Platz), Kim (3b, 2. Platz), Aurora (3c, 3. Platz), Alexander (3c), Arnold (3b), Gregor (3a), Hannes (3a), Henry (3a), Phil (3b),
- aus den 4. Klassen: Oskar (4a, 1. Platz), Gloria (4a, 2. Platz), Anton und Tjago (beide 4c, 3. Platz), Feenja (4b), Roderick (4b), Tamina (4c), Theo (4b) Willy (4a).

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Jörg Rother
Grundschullehrer



GRUNDSCHULE

■ Unsere Teilnahme an der Shuuz-Aktion

Wie sich einige Leser sicher noch erinnern können, hat unsere Grundschule vom 21.10. bis 13.12.2024 zum wiederholten Male an der Alt-Schuhe-Sammlung von „Shuuz“ teilgenommen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder gespannt auf das Ergebnis unserer Schuhsammlung gewartet. Nun ist es raus: Durch die Mithilfe vieler, fleißiger Sammler konnte wieder ein kleiner Schritt für den Umweltschutz getan werden, und für das Konto des Fördervereins unserer Grundschule kamen tolle 107,30 Euro zusammen. Geld, das den Schülerinnen und Schülern unserer Grundschule bei Veranstaltungen wie dem demnächst anstehenden Faschingstag wieder zugutekommt.

Ein großes Dankeschön geht an alle Unterstützenden, die beutel- oder sogar kistenweise Schuhe zur Schule befördert und damit zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben. Wir freuen uns darüber sehr.

Zur Information:

Leider wird es vorerst keine weitere Schuh-sammlung geben.

Die Organisatoren von Shuuz informieren auf ihrer Homepage, dass die Erlöse 2025 deutlich sinken werden und sich deshalb aktuell eine Teilnahme (im Verhältnis zum Aufwand) kaum lohnt. Enorm gestiegene Transportkosten sowie ein großes Onlineangebot sehr günstiger Neuware werden dafür als ursächlich genannt.

Nicole Geßner
Schulassistentin

(Quelle Grafik: www.shuuz.de)



www.stadt-waldheim.de

OBERSCHULE

■ Projekt: „Esstörungen und Körperwahrnehmung – Gemeinsam stark“

Ziel des Projekts ist es, ein Bewusstsein für Essstörungen zu schaffen und die Bedeutung einer positiven Körperwahrnehmung zu fördern. In interaktiven Workshops, Vorträgen und kreativen Übungen lernen die Schüler gesellschaftliche Schönheitsideale kritisch zu hinterfragen und ihre eigene Wahrnehmung zu stärken. Das Projekt bietet Aufklärung über verschiedene Arten von Essstörungen, deren Ursachen und Warn-

signale. Durch Gespräche, Gruppendiskussionen und professionelle Begleitung wird ein sicherer Raum geschaffen, in dem Betroffene und Interessierte offen ihre Gedanken teilen können. Ziel ist es, Prävention, Selbstakzeptanz und gegenseitige Unterstützung zu fördern.

Lars Steyer
Schulassistent der OSW



OBERSCHULE

■ DigiMoK – Das Digitale Mobile Klassenzimmer zu Gast in der OSW

Vom 6. bis 10. Januar 2025 machte das Digitale Mobile Klassenzimmer Station an der OSW. Dieses innovative Projekt bringt modernste digitale Technologien direkt in Schulen und ermöglicht Schülerinnen und Schülern, ebenso wie Lehrkräften, praktische Erfahrungen mit neuen Lernmethoden zu sammeln.

Während der Projektwoche konnten die Teilnehmenden unter professioneller Anleitung neue digitale Werkzeuge ausprobieren: Künstliche Intelligenz, Coding-Programme und interaktive Lernplattformen. Im Fokus standen vor allem praxisnahe Workshops, die digitale Kompetenzen förderten und den Einsatz von Technik im Unterricht erlebbar machten.

Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von den Möglichkeiten und auch die Lehrkräfte schätzten die praxisorientierten Anregungen für ihren Unterricht. Das Digitale Mobile Klassenzimmer hinterließ einen bleibenden Eindruck und zeigte eindrucksvoll, wie moderne Technologien das Lernen bereichern können.

Jan Genscher
Schulleiter der OSW



SEITENSPINNER

■ Abgelenkt

Stolz sortiere ich die Artikel der Seitenspinner, die bisher im Waldheimer Amtsblatt erschienen sind. Eine erstaunliche Anzahl an Seiten halte ich in den Händen. Es soll sogar Amtsblattleser geben, die sich freuen, wieder was Neues von uns zu lesen. Ja, was Neues, oh Schreck, ich habe „Ja“ gesagt. Ja, ich schreibe was Neues, fürs nächste Amtsblatt. Nun drücke ich mich schon 'ne Weile, räume lieber auf, statt mich hinzusetzen und zu schreiben. Ich will mich nicht setzen, da liegt ein weißes Blatt Papier und ruft. Es schreit mich an: „SCHREIB!“ Gehorsam hocke ich mich nun doch nieder und greife widerwillig nach einem herumliegenden Kuli und – schaue nach draußen. Da, eine Blaumeise erscheint am Futterhäuschen und stibitzt einen Sonnenblumenkern. Ich brauche nicht lange zu warten, schon treffen noch mehr hungrige Gäste ein, weitere Blaumeisen, Kohlmeisen, Weidenmeisen, Haubenmeisen, Herr und Frau Kleiber... Ich schnappe mir das

Vogelbestimmungsbuch und suche. Ist es nun eine Weidenmeise oder eher eine Sumpfmeise. Die Unterschiede sind nicht groß und durch ihre quirligen Bewegungen ist es nicht einfach, es herauszufinden. Ich will noch einmal genauer hinsehen und Schwupps, sind alle weg. Schade! Das rote Eichhörnchen, es gibt noch weitere drei mit unterschiedlicher Fellfarbe, erscheint an der Futterstelle. Na gut, es hat ja auch Hunger. Ich könnte stundenlang dem Treiben zusehen, aber da wartet so ein weißes unbeschriebenes Blatt Papier fürs nächste Amtsblatt...

Vilma Schüler

Nächster Treff der Seitenspinner in der Waldheimer Gaststätte Pfaffenberg: 20.02.2025

KULTUR UND FREIZEIT

■ Veranstaltungen im Kloster Buch:

16.02.2025, 10:00 – 16:00 Uhr

Kunst- und Handwerkermarkt

Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr findet unser jährlicher Kunst- und Handwerkermarkt statt. Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, dem einen oder anderen Künstler/Handwerker bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen und mehr über die Herstellung der verschiedenen Artikel und Waren zu erfahren. Sowohl Dekoratives als auch Nützliches gibt es zu bestaunen, aber natürlich auch zu kaufen.



16.02.2025, 14:00 Uhr

Klosterführung

Während einer Führung durch die Klosteranlage können die Besucher hinter die Mauern der noch erhaltenen historischen Gebäude sehen und dabei Interessantes aber vielleicht auch Überraschendes über das Leben und Wirken der Zisterzienser erfahren. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

- Änderungen vorbehalten -

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Verein zur Förderung des Mittelsächsischen Kultursommers e.V.
Georgstraße 19, 09661 Hainichen
Ansprechpartner: Frank Schilling
Tel: +49 37207 681 240
Fax: +49 37207 681 277
Web: www.miskus.de
E-Mail: praeis@miskus.de

■ MiskusWinterZauber

Die Gräfin lädt ein zum Tanze

Der international geschätzte Walzerkönig Johann Strauss (Sohn) feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag. Schon zu seinen Lebzeiten wurde er wie ein Popstar gefeiert, war sein Wien die Bühne für all die weltberühmten Walzer und Operetten. Aus diesem gewichtigen Anlass lädt der Mittelsächsische Kultursommer für den **14. März** zu einer rauschenden Ballnacht im $\frac{3}{4}$ Takt und festlicher Eleganz in den prachtvollen Neorokokosaal des Goldenen Löwen ein.



Das Ensemble Sonoria-Cellomomente unter der Leitung von Christoph Uschner spielt sowohl unvergessliche Melodien des Walzerkönigs, als auch moderne Welthits und ist ein Garant dafür, dass die Tanzfläche zum Mittelpunkt eines Abends voller Ausgelassenheit und Leidenschaft wird. Die Dresdner Schauspielerinnen Birgit Lehmann wird als Gastgeberin Gräfin Gabrielle von Schönburg gekonnt und voller Esprit durch den Abend führen und Paare der Chemnitzer Tanzschule Köhler-Schimmel animieren die Ballgesellschaft zum Tanze. Ein reichhaltig garniertes Buffet lädt zum Genießen und zur Stärkung ein.

Holen Sie also Ihr schönsten Kleid und Ihren Anzug aus dem Schrank und feiern Sie einen unbeschweren und fröhlichen Abend in angenehmer Gesellschaft.

Die Gräfin lädt ein zum Tanze

14. März 2025, Goldener Löwe Hainichen
Einlass ab 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
Ticketpreis: VVK 40,00 € (Eintritt und Buffet)

Vorverkaufsstelle:

- Hainichen MISKUS : Tel. 037207-651270

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Hainichen.



21.02.25 APOLLO - ein Mondbesuch und die ISS

18 Uhr Hallo Kinder! Entdeckt mit uns das Aufgabengebiet der Astronomen und schaut auf die Wunder des Weltalls! Auf dieser spannenden Reise erkunden wir unsere Sonne, fliegen zum Mond und zu den Planeten und bewundern unendlich weit entfernte Sternhaufen sowie ferne Galaxien. Wir lernen, welche Teleskope die Astronomen nutzen und schauen selbst im Anschluss hindurch. Zum krönenden Abschluss werfen wir einen Blick von der ISS auf unsere Erde!

Für Kinder und Schüler von 6-15 Jahren

21.02.25 Unsere Sonne

19 Uhr Die Sonne spendet nicht nur Licht und Wärme für unsere Erde, sie kann auch auf Grund der Vorgänge im Inneren und auf der Oberfläche für die Menschen auf der Erde gefährlich werden. Atemberaubende Bilder, erhalten von unseren Vereinsmitgliedern mit dem Sonnenteleskop und von den Sonden im All von der Sonnenoberfläche zeigen die Aktivitäten rund um die Sonnenbeobachtung auf!!

28.02.25 Maus und Elefant besuchen die ISS

18 Uhr Hi Kinder! Begleitet Maus und Elefant bei der Reise zur ISS und erlebt einen Tag auf der ISS mit Alexander Gerst, dem deutschen Astronauten. Wie lebt und isst man auf der ISS und was bewirkt die Schwerelosigkeit bei der Arbeit der Astronauten?

Schöne Bilder aus dem Weltraum zeigen, wie klein eigentlich unsere Erde ist und was man so alles sehen kann!

Ideal für kleine Entdecker ab 5 Jahre!

28.02.25 56 Jahre APOLLO, 47 Jahre dt. Raumfahrt und das ARTEMIS-Programm

In diesem Vortrag schauen wir auf die Geschichte der Weltraumfahrt zurück und beginnen mit dem Start von Sputnik 1 im Jahre 1957 und berichten über das APOLLO-Programm der USA bis zu den aktuellen Programmen.

Wir beleuchten die Entwicklung der SATURN V, der stärksten Rakete ihrer Zeit und würdigen den Weltraumflug des ersten deutschen Kosmonauten Sigmund Jähn im Jahr 1978. Zudem betrachten wir die innovative Multi-Spektalkamera MKF 6 und geben einen Ausblick auf das ARTEMIS-Programm, das die bemannte Rückkehr zum Mond plant. Entdecken Sie mit uns die faszinierenden Meilensteine der Raumfahrtgeschichte!

Im Anschluss an unsere Vorträge und Filme haben Sie die Möglichkeit, bei klarem Himmel durch unsere Teleskope den Sternenhimmel zu bewundern.

Zudem stehen Ihnen Vereinsmitglieder zur Verfügung, um Ihre astronomischen Fragen zu beantworten.

Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetpräsenz.

Sternwarte Hartha e.V., Töpelstr.49, 04746 Hartha, Tel: 034328 39158, www.sternwarte-hartha.de

KULTUR UND FREIZEIT

Burg Kriebstein und Burg Mildenstein in Leisnig

Wir öffnen unsere Tore für euch in den sächsischen Winterferien
(15. Februar – 01. März 2025)!!!

Beide Burgen sind auch am 15. und 16.02.2025 geöffnet

Burg Kriebstein Donnerstag - Sonntag ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Burg Mildenstein in Leisnig Donnerstag - Sonntag ab 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Burg Kriebstein



20. | 27.02.2025 jeweils 11.00 Uhr und 14.00 Uhr
„Die alten Rittersleut“

Während eines Rundganges gibt es allerlei Wissenswertes aus dem Leben der Ritter auf einer Burg zu erfahren. Es wird herausgefunden wie sich ein Ritterhelm so trägt und wie schwer so ein Kettenhemd wohl sein mag.

Fr. 21.02.2025 jeweils ab 11.00 und 14.00 Uhr

Fr. 28.02.2025 ab 11.00 Uhr

Öffentliche Burgführung durch Burg Kriebstein

Gemeinsam besichtigen Sie die Burgkapelle sowie die Räume des Museums und gehen auf eine Entdeckungstour durch die Geschichte der Burg.



Burg Mildenstein in Leisnig



15. | 20. | 21. | 22. | 27. | 28.02. und 01.03.2025
jeweils ab 16.30 - 18.00 Uhr

Glühwürmchenführung

- ein abenteuerlicher Rundgang auf Burg Mildenstein
Als Nachtschwärmer begleiten Sie uns mit Ihrer mitgebrachten Laterne oder Taschenlampe auf unserem abendlichen Rundgang durch die alten Burgmauern.

15. | 16. | 22. | 23.02. und 01. | 02.03.2025
jeweils ab 13.00 – 14.30 Uhr

Familienrundgang auf Burg Mildenstein

Es geht gemeinsam mit unserem Rittersmann auf einen familienfreundlichen und kindgerechten Rundgang durch die jahrhundertealten Gemäuer der Burg Mildenstein.



Jetzt schon online Tickets sichern unter der jeweiligen Homepage!



Burg Kriebstein

Burg Kriebstein/ 09648 Kriebstein
Tel. 034327/ 95 22-0
kriebstein@schloesserland-sachsen.de
www.burg-kriebstein.eu



BURG MILDENSTEIN

Burglehn 6 | 04703 Leisnig
Tel. 034321/ 62 56-0
mildenstein@schloesserland-sachsen.de
www.burg-mildenstein.de

KULTUR UND FREIZEIT



Wir feiern Fasching und unsere nunmehr 57. Saison. Nur mit Eurer Unterstützung haben wir unser Spendenziel erreicht und somit die notwendigen Instandsetzungen an unserem Saal durchführen können.

Die Vorbereitungen und Proben laufen bereits auf Hochtouren und wir können endlich in die 57. Sasion starten.

Vielen herzlichen Dank an alle Spender und das positive Feedback und all Eure Unterstützung.

Nun können wir gemeinsam auf Erkundungstour gehen.

Unser Motto für die 57. Sasion: "Die Hose nass, das Paddel schwer, der KFC erkundet das Meer."

Kommt gern vorbei und seid gespannt auf das Programm.

Sichert Euch also rechtzeitig die Karten, um dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Euch und auf die kommende närrische Zeit!

Papier allemal !

GEMEINSAMES SINGEN

Singekreis für Seniorinnen und Senioren



Beim gemeinsamen Singen lassen wir die Musik wirken. Sie müssen dafür nicht zwingend musikalisch sein. Der Singekreis ist auch für Menschen mit Demenz geeignet (mit Begleitperson).

Wann? 1. Februar | 1. März | 5. April | 10. Mai | 7. Juni | 5. Juli | 2. August | 6. September | 4. Oktober | 1. November | 6. Dezember

Ankommen: 9:45 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr

Wo? Waldheim, Härtelstraße 34
Cafeteria der DRK Sozialstation (barrierefrei)

Fragen? Steffen Gutschow Tel. 0162/3218666 oder im Fotogeschäft „Am Rathaus“ in Waldheim

Kosten? keine

Uta Gutschow freut sich auf Sie!

Mit freundlicher Unterstützung der DRK-Sozialstation Waldheim

INFORMATIONEN



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

■ Getrenntsammlung von Alttextilien in Deutschland ab 2025

In den vergangenen Wochen wurden in den Medien verstärkt Informationen und Verhaltensregeln zur Getrenntsammlung von Alttextilien ab dem 01.01.2025 in Deutschland verbreitet. Dabei wurde auch über Androhungen von empfindlichen Bußgeldern bzw. Nichtentleerung der Restabfallbehälter informiert, selbst wenn sich nur verschlissene bzw. verunreinigte Alttextilien in der Restabfalltonne befinden. Das hat zur Verunsicherung und zu verstärkten Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern in den letzten Tagen geführt.

Im Landkreis Mittelsachsen stehen flächendeckend in allen Städten und Gemeinden sowie an allen zehn Wertstoffhöfen Altkleidercontainer gemeinnütziger und/oder gewerblicher Sammler zur Getrenntsammlung von Alttextilien. Damit können die Bürgerinnen und Bürger wie gewohnt der Getrenntsammlungspflicht nachkommen – daran ändert sich vorerst nichts. Die etablierten Sammlungen gewährleisten eine Wiederverwendung der Alttextilien als Secondhand-Bekleidung bzw. ein hochwertiges Recycling. Damit die bestehenden Sammelstrukturen nicht gefährdet werden ist es wichtig, auf Qualität und die sorgfältige Trennung der Alttextilien zu achten. Wenn stark zerschlissene, verunreinigte oder kontaminierte Textilien wie bisher über den Restabfallbehälter des Landkreises entsorgt werden, bleiben die Behälter nicht voll stehen bzw. werden nicht mit Bußgeld beauflagt.

Damit weniger Textilabfälle entstehen empfehlen wir, Kleidung und Schuhe nachhaltig (mit längerer Lebensdauer, reparabel) zu kaufen und zu nutzen, Fast Fashion zu vermeiden.

INFORMATIONEN

■ Ein Ehrenamt der besonderen Art: tragisch und bereichernd zugleich

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Christina Keller aus Leisnig ist neue Koordinatorin der Notfallseelsorge und sucht weitere Helfer

„Empathisch, kommunikativ und teamfähig: So sollte ein Notfallseelsorger sein“, sagt Christina Keller. Seit Anfang 2025 ist die gelernte Krankenschwester und Bürokauffrau aus Leisnig die neue Koordinatorin der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida. Zum Team gehören insgesamt 18 ehrenamtliche Mitarbeiter – unter anderem Siegfried Bretsch auch aus Leisnig, der sich schon seit 27 Jahren als Notfallseelsorger engagiert, anfangs in der Region Bautzen. Die Hilfe ist für die Betroffenen kostenfrei. Im Interview sprechen die beiden darüber, welche Bereicherung und welche Herausforderungen ihr besonderes Ehrenamt beinhaltet.

Als Notfallseelsorger werden Sie von der Einsatzleitstelle des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr hinzugerufen bei tödlichen Unfällen oder bei Suizid. Warum tun Sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich so traurige und tragische Situationen an?

Siegfried Bretsch: Weil die Angehörigen der Opfer und die Beteiligten am Unfallgeschehen diese Unterstützung brauchen.

Christina Keller: Als Notfallseelsorger werden wir in Ausnahmesituationen geschickt. Wir halten die Not mit den Angehörigen und den Beteiligten aus, nehmen uns Zeit, wenn Polizei und Rettungskräfte wieder gehen müssen. Wir hören zu und schweigen miteinander. Tiefe Emotionen und eine große Dankbarkeit sind spürbar. Wir sind das fehlende Puzzle-Teil im Netzwerk der Ersthelfer.

Siegfried Bretsch: Die Notfallseelsorge ist ein sehr wichtiger Dienst, weil ein Großteil der Bevölkerung mit Unfällen und dem Tod nur schwer umgehen kann. Das Sterben wird lieber ausgeblendet. Wenn Menschen dann plötzlich mit einem Todesfall konfrontiert werden, können unsere Erfahrungen helfen, zur Ruhe zu kommen, bewusst Abschied zu nehmen und die nächsten Schritte vorzubereiten.

Inwiefern erleben Sie Ihr Ehrenamt als bereichernd?

Christina Keller: Mir selbst wird dabei sehr bewusst: Das Leben ist kostbar. Durch die Notfallseelsorge haben sich meine eigenen Wertvorstellungen verändert, auch in meiner Familie. Im Todesfall nützen Geld und Wohlstand nichts. Die Wesenszüge des Menschen, tiefere

Werte zählen viel mehr: Zusammenhalt in der Familie und Freundschaften.

Siegfried Bretsch: Ich spüre als Notfallseelsorger eine große Dankbarkeit, dass wir da sind – sowohl von den Betreuten als auch von den Rettungskräften. Das Miteinander von uns Einsatz Helfern funktioniert meist Hand in Hand und ich habe ergreifende Begegnungen.

Was tun Sie, um die Geschehnisse selbst zu verarbeiten?

Christina Keller: Manchmal halte ich auf meinem Rückweg vom Einsatzort nochmal an, blicke mit Abstand zurück auf den Ort des Geschehens, halte nochmal inne.

Siegfried Bretsch: Nach dem Einsatz rufe ich die Einsatzleitstelle an und vermelde: „Einsatz beendet“. Zu Hause angekommen ziehe ich die Notfallseelsorge-Jacke aus und hänge sie bewusst an den Garderobenhaken. Am nächsten Tag schreibe ich den kurzen Einsatzbericht. Diese bewussten Handlungen helfen mir Abstand von den Erlebnissen zu gewinnen.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sollte ein Notfallseelsorger haben?

Christina Keller: Viel Empathie, Liebe zu den Menschen und Teamfähigkeit. Sie sollten mit anderen Menschen gut reden und vermitteln können, einfühlsam sein, sich persönlich jedoch dabei zurücknehmen können.

Siegfried Bretsch: Notfallseelsorger müssen flexibel, spontan und diskret sein. Wenn der Anruf kommt, werden sie unvorbereitet in eine akute Situation geschickt. Spontan nehmen sie sich Zeit und setzen ihre Kraft für andere ein. Manchmal dauert ein Einsatz zwei Stunden, manchmal sind wir für 6 Stunden gefordert.

Christina Keller: Durch eine solide Ausbildung über mehrere Wochenend-Kurse erhalten die ehrenamtlichen Helfer das notwendige Rüstzeug und werden auf die Einsätze vorbereitet. Trotzdem ist jeder Einsatz spannend – man ist neu gefordert und herausgefordert.

Das Team der Notfallseelsorge in den Altkreisen Döbeln und Mittweida sucht Verstärkung. Wer sich für die Ausbildung zum ehrenamtlichen Notfallseelsorger interessiert, melde sich beim Diakonischen Werk Rochlitz unter Telefon 03737 / 4931-33 oder per E-Mail an: kbs@diakonie-rochlitz.de. www.diakonie-rochlitz.de

Kerstin Rudolph
 Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit
 Tel. 0173 1877581



INFORMATIONEN

■ 1,4 Millionen Euro: Zweiter Aufruf im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ gestartet – Förderbudget für Maßnahmen von Wohnen über Wirtschaft bis Bildung

Der zweite Aufruf im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ ist gestartet: Ab sofort können in allen Handlungsfeldern Anträge für investive Maßnahmen eingereicht werden. Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Vereine, Verbände und Stiftungen sind eingeladen, Projekte vorzuschlagen, die zur Entwicklung der Region beitragen. „Mit diesem Aufruf möchten wir gezielt regionale Ideen fördern, die unseren ländlichen Raum stärken und zukunftsfähig machen“, betont Ronald Kunze, Vorsitzender der LAG SachsenKreuz+. Ein Beispiel dafür ist die geplante Sanierung eines historischen Gebäudes, das zukünftig als Gemeinschaftszentrum dienen soll. Diese Maßnahme zeigt, wie LEADER-Förderung lokale Initiativen unterstützen und gleichzeitig die Lebensqualität in den Kommunen Döbeln, Hartha, Leisnig, Waldheim, Kriebstein, Geringswalde, Großweitzschen, Mittweida, Altmittweida und Lichtenau verbessern kann.

In den Bereichen **Grundversorgung und Lebensqualität, Wirtschaft und Arbeit, Tourismus und Naherholung, Bilden, Wohnen sowie Natur und Umwelt** können Projekte eingereicht werden. Insgesamt wird ein Förderbudget in Höhe von 1,4 Millionen Euro aufgerufen – aufgeteilt auf alle sechs Handlungsfelder. Für Projekte im Bereich „Grundversorgung und Lebensqualität“ stehen demnach 450.000 Euro zur Verfügung, gefolgt von „Wohnen“ mit 350.000 Euro, „Bilden“ mit 250.000 Euro sowie „Tourismus und Naherholung“ mit 200.000 Euro, „Wirtschaft und Arbeit“ mit 150.000 Euro und „Natur und Umwelt“ mit 60.000 Euro.

Damit ruft die Lokale Aktionsgruppe (LAG) SachsenKreuz+ erstmals in dieser Förderperiode alle Handlungsfelder auf einen Schlag auf. Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe dazu: „Der Bedarf ist in allen Bereichen groß. Schon im Vorfeld des eigentlichen Aufrufes gab es zahlreiche Anfragen.“ Auch im Handlungsfeld Wohnen reißt die Nachfrage nicht ab. Um dem hohen Bedarf nach LEADER-Fördermitteln nachzukommen, beschloss die LAG den ganz großen Schwung, statt nur einzelne Handlungsfelder aufzurufen.



Josefine Tzschoppe (l.) und Anja Helbig vom Regionalmanagement rufen die nächsten Fördermittel aus: 1,4 Millionen Euro stehen für Projekte im LEADER-Gebiet SachsenKreuz+ zur Verfügung.

(Bildquelle: Regionalmanagement)

Je nach Handlungsfeld beträgt die Förderquote bis zu 70 Prozent. Die Chance auf eine höhere Förderquote gibt es, wenn das Vorhaben einen Beitrag zu den Themen Chancengleich-

heit & Barrierefreiheit, Denkmalpflege & -schutz oder Kooperation leistet. Bei investiven Vorhaben liegt die maximale Förderung bei 200.000 Euro.

Welche Unterlagen benötigt werden, wie das Antragsprozedere abläuft sowie alle benötigten Formulare finden Interessierte unter: www.sachsenkreuzplus.de/aufrufe. Dort ist auch ein Merkblatt mit den wichtigsten Hinweisen und ein Leitfaden, der Orientierung geben soll, abrufbar.

Bis spätestens zum 21. März 2025 müssen Anträge per Post oder E-Mail bei folgender Adresse eingereicht werden:

Regionalmanagement SachsenKreuz+, c/o Maikirschen eK, Lichtstraße 3, 04758 Oschatz
E-Mail-Adresse: post@sachsenkreuzplus.de

Die Zusendung der Antragsunterlagen in digitaler Form wird bevorzugt. Eine Beratung mit dem Regionalmanagement zwecks Überprüfung der Förderwürdigkeit der Projektidee im Vorfeld ist für Antragsteller Pflicht. Dabei sollte auch geprüft werden, für welchen Maßnahmenschwerpunkt das Projekt greift, da es in einigen Handlungsfeldern mehrere dieser Schwerpunkte gibt. Die inhaltlich passende Ausrichtung ist dabei wichtig.

Ansprechpartnerinnen für Fragen sind Regionalmanagerin Josefine Tzschoppe sowie Assistentin Stephanie Helm.

Die Gremiensitzung zur Auswahl der Projekte findet voraussichtlich am 19. Mai 2025 statt. Ein weiterer Aufruf ist für die zweite Jahreshälfte geplant.

Kontaktmöglichkeit

Über die folgenden Kontaktmöglichkeiten erreichen Sie das Regionalmanagement SachsenKreuz+:

Regionalmanagement SachsenKreuz+
Telefon: 03435/6294496
E-Mail: post@sachsenkreuzplus.de
Internet: www.sachsenkreuzplus.de

INFORMATIONEN

■ Versicherungskennzeichen für das Verkehrsjahr 2025/2026



Ab 1. März 2025 wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

Wann wird ein Versicherungskennzeichen benötigt?

Sobald die Höchstgeschwindigkeit von **6 km/h** überschritten wird, muss auch für diese Fahrzeuge eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen und ein Versicherungskennzeichen angebracht werden.

Mofas, Mopeds, Mokicks, E-Scooter und Segways mit unterschiedlichen Antriebsvarianten dürfen nur mit aktuellem Versicherungskennzeichen in den Verkehr gebracht werden.

Auch bei Fahrrädern mit Elektromotor kann ein Versicherungsschutz erforderlich sein. Das **Pedelec** unterscheidet sich zum **S-Pedelec** wie im Folgenden dargestellt.

Bei dem **Pedelec** unterstützt der Motor die Tretbewegung des Fahrers bis maximal **25 km/h**. Rechtlich ist diese Variante dem normalen Fahrrad gleichgestellt. Es braucht daher kein Versicherungskennzeichen. Anforderungen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr sind eindeutig geregelt. Diese beinhalten:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- eine Klingel
- Beleuchtung vorn durch einen weißen Reflektor (Akkubetrieb) sowie hinten durch einen roten Reflektor (Akkubetrieb). Ein Dynamo ist seit 2013 nicht mehr zwingend vorgeschrieben.
- 4 gelbe Speichenreflektoren (Katzenaugen)
- rutschfeste und festverschraubte Pedale, die mit 2 Pedalreflektoren ausgestattet sind

Das **S-Pedelec** hat eine Tretunterstützung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h und gilt somit als Kleinkraftfahrzeug, welches mittels Versicherungskennzeichen für das aktuelle Verkehrsjahr ausgestattet sein muss. Ebenso ist der Führerschein der Klasse AM erforderlich und es besteht eine Helmpflicht.

Verstöße bezüglich der verkehrssicheren Ausstattung, wie beispielsweise Bremsen oder Beleuchtung, sind in der StVZO geregelt und mit Verwarngeldern zu ahnden.

Fehlt der Versicherungsschutz für ein S-Pedelec oder eines der anderen aufgeführten Fahrzeuge, ist dies eine Straftat nach dem Pflichtversicherungsgesetz. Dies kann mit einer Geld- oder sogar Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr geahndet werden. Zusätzlich droht der Entzug der Fahrerlaubnis.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

■ Messen in Mittelsachsen 2025/2026

Die Organisatoren der Ausbildungs- und Fachkräftemessen haben sich auch in diesem Jahr zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Ihnen die Veranstaltungen im Landkreis Mittelsachsen durchzuführen und freuen sich bereits jetzt darauf, die große Vielfalt an Branchen und Berufen zu präsentieren.

Die Anmeldung als Ausstellerunternehmen zu den aktuellen Ausbildungs- und Fachkräftemessen des Landkreises Mittelsachsen ist ab dem 07.02.2025 auch wieder online unter www.gizef.de möglich.

Für Fragen zu den Messeformaten sowie zum allgemeinen Projekt steht Ihnen Frau Caroline Mitev telefonisch unter 03731 7980 231 oder per Mail an veranstaltung@gizef.de zur Verfügung.

■ Mittelsachsen bringt Kreisläufe ins Rollen

Mittelsachsen wurde 2024 als eine von fünf Modellregionen für das Bundesvorhaben „Circular Rural Regions“ ausgewählt, das Transformationsprozesse für eine ganzheitliche Kreislaufwirtschaft im ländlichen Raum fördert. Mit der Aufnahme der Arbeit an einer Potenzialstudie und dem Aufbau eines Projektmanagements sind nun zwei zentrale Bausteine gestartet, die die Grundlage für eine nachhaltige, regionale Wertschöpfung schaffen sollen.

Die Potenzialstudie, umgesetzt von der BERATUNGSRAUM Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH, analysiert Ressourcen, Prozesse und Akteure im Landkreis. Ziel ist es, zirkuläre Ansätze über verschiedene Sektoren hinweg systemisch zu betrachten – von der Wiederverwendung von Rohstoffen bis hin zu innovativen landwirtschaftlichen Kreisläufen. Parallel dazu baut die Regionalmarketing-Agentur Maikirschen e.K. ein Projektmanagement auf, das Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft vernetzt.

Ein erstes Unternehmengespräch fand bereits im Januar bei der JUST Naturstein GmbH in Hartha statt. Im Fokus standen die Potenziale des Roten Porphyrs als regionales Alleinstellungsmerkmal. Im Ergebnis gab es viele interessante Ideen und Ansätze, die das Projektmanagement weiterverfolgen wird. „Das Projekt ist ein spannender Prozess mit Akteuren, die vom ‚es geht nicht‘ wegkommen wollen“, so Frank Dehne, Oberbürgermeister von Rochlitz und Teilnehmer am Unternehmengespräch. Weitere Themenrunden sind in Planung.

Bis 2027 werden Themenrunden, Netzwerkveranstaltungen und Foren organisiert, um neue Wertschöpfungsketten zu schaffen und die Transformation voranzutreiben. Auch die Bevölkerung wird über einen Mitmachwettbewerb eingebunden, der kreative Ideen für Kreisläufe aus der LEADER-Region Sachsenkreis+ aufnimmt.

Informationen zum Projekt werden fortlaufend auf der Website der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de bereitgestellt. Interessierte können sich bei Fragen an Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer unter info@nestbau-mittelsachsen.de oder telefonisch unter 03731 799-1491 wenden.

Ermöglicht wird dieses Modellvorhaben durch eine Förderung des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Rahmen des Forschungsprogramms Region gestalten, bei dem es sich um eine Pilotaktion im Rahmen der Territorialen Agenda 2030 handelt.

Informationen zur elektronischen Kommunikation:
www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html



Teilnehmerkreis des ersten Unternehmengesprächs bei der JUST Naturstein GmbH in Hartha

AUS DER GESCHICHTE

■ Historisches

Feste und Bräuche bestimmen unseren Jahresablauf.

Der vergangene 2. Februar spielt bei Bauernregeln eine wichtige Rolle.

Besonders auf dem Lande hat dieser Tag seine Bedeutung. Zahlreiche Bauernregeln sind mit diesen Tag verbunden, so auch die: „Wenn´s an Lichtmess stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit, ist´s aber klar und hell, kommt der Lenz nicht so schnell.“

Der 2. Februar, Mariä Lichtmess genannt, gilt als Vorbote des Frühlings, wenn auch meist zu dieser Zeit der Winter sein Zepter noch kräftig schwingt.

Im Volksbrauch spielt der Lichtmesstag eine große Rolle, denn das Lichtmesswetter gilt als entscheidend für die Witterung des kommenden Jahres. „Wenn es zu Lichtmess stürmt und tobt, der Bauer sich das Wetter lobt“, heißt es in der Wetterregel, denn „Lichtmess im Klee bringt Ostern im Schnee“.

Die kirchliche Erklärung der alten Lichtbräuche geht dahin, dass brennende Lichter das Sinnbild des Jesuskindes seien. Zeiten Jesu musste ein Neugeborenes, vor allem der erste Sohn, öffentlich im Tempel gezeigt werden. Nach der Bibel ging Maria mit ihrem Kind in den Tempel, wo der fromme Simeon und die Prophetin Hanna Jesus sahen als „ein Licht, zu erleuchten die Heiden“ (Lukas 2,32).

Aus diesen biblischen Schilderungen erwuchs bereits im 4. Jahrhundert ein Fest, das die Reinigung Marias feierte. Das Marienfest entwickelte zahlreiche lokaltypische Bräuche wie das Lichtmess-Singen in mehreren Strophen, das zum Opfer geben auffordern sollte.

Die älteste erhaltene Romanische Holzschnitzerei Sachsens ist die „Otzdorfer Madonna“ aus Lindenholz. Die Entstehung der Figur wird zwischen 1160 und 1180 datiert. Sie zeigt Maria mit Zepter und Buch. Auf dem Schoß sitzt das Christuskind. Die Figur ist 56 cm hoch und erinnert in Gewandung und Ausdruck an frühromanische Elfenbeinschnitzereien.

(Das Original wird seit 2009 im Schloßbergmuseum Chemnitz ausgestellt, eine Kopie wurde 2002 in der Kirche von Otzdorf aufgestellt).

Mit dem Zeitpunkt Mariä Lichtmess endete nicht nur die Weihnachtszeit. Die Knechte und Mägde bekamen dann ihren Lohn ausbezahlt und einen Tag frei, die sie für Besuche bei der Verwandtschaft nutzten. Auch konnten sie jetzt ihre Stelle wechseln.

Die Handwerker legten den Montag nach Lichtmess als den Zeitpunkt fest, nun nicht mehr länger bei Kunstlicht arbeiten zu müssen. Aus diesem freudigen Anlass brauchten die Lehrlinge an diesem Montagnachmittag nicht zu arbeiten und genossen ihren „Lichtblau Montag“. Für die Bauern begann nun das ländliche Jahr von neuem, die Bestellung musste vorbereitet werden. In den katholischen Regionen überlieferte sich eine Sitte: Als ein Zeichen zur Verlängerung seiner Anstellung überreichte der Bauer dem Knecht eine Kerze.

Die protestantische Kirche verwehrt sich von Anfang an gegen den Marienkult und somit auch gegen die Feier von Mariä Lichtmess oder das Weißen von Kerzen, da hierüber nichts in der Bibel verzeichnet ist.

Mittlerweile ist Mariä Lichtmess kein gesetzlicher Feiertag mehr. Nur in Bayern wurde er bis zum Jahr 1912 begangen.

Albrecht Hänel

Quellennachweis:

Bilder-Atlas zur Sächsischen Geschichte – O.E. Schmidt und J.L. Sponzel (1908)

Feste und Bräuche in Deutschland – A. Fischer (2004)

Sachsen-Kurier – H. Noack (3.2.1997)

Sammlung – Eberhard Hänel



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Wir laden ein zum

Gottesdienst



Sonntag, 16. Februar 2025 – Septuagesimae

9.00 Uhr Gottesdienst in Beerwalde

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünlichtenberg

19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst in Waldheim

Sonntag, 23. Februar 2025 – Sexagesimae

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Reinsdorf

17.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in Grünlichtenberg

Sonntag, 2. März 2025 – Estomihi

9.00 Uhr Gottesdienst in Geringswalde

10.30 Uhr Doppelpunkt-Gottesdienst in Waldheim

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Tanneberg

16.00 Uhr Heiteres Karnevas-Organkonzert mit Tanz in Grünlichtenberg

Aschermittwoch, 5. März 2025

18.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit in Reinsdorf

Freitag, 7. März 2025 – Weltgebetsstag

17.00 Uhr Ökumenischer Gemeindeabend in Waldheim

Sonntag, 9. März 2025 – Invokavit

14.00 Uhr Festgottesdienst zur Einführung und Ordination

Pfarrer Daniel Parthey in Waldheim

Sonntag, 16. März 2025 – Reminiszenz

9.00 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf und in Altgeringswalde

10.30 Uhr Gottesdienst in Waldheim

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünlichtenberg

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region Mittweida/Döbeln

Bereitschaftspraxis Mittweida

Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4 bis 6, 09648 Mittweida

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Mittwoch, Freitag 14:00 bis 19:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 19:00 Uhr

Kinderärztlicher Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Döbeln:

Bereitschaftspraxis Klinikum Döbeln,

Sörmitzer Straße 10, 04720 Döbeln

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Freiberg:

Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus Freiberg,

Donatsring 20, 09599 Freiberg

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich

Wochenende, Feiertage, Brückentage 09:00 bis 13:00 Uhr

Telefon ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Internet: [www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher Bereitschaftsdienst](http://www.kvsachsen.de/Bürger/Ärztlicher_Bereitschaftsdienst)

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES



EINLADUNG

ZUM FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN AM

12. April 2025

09:00 - 11:30 Uhr

IM RITTERHOF ALTMITTWEIDA

„Mut zur Reife - die Last und Lust des Älterwerdens“

Der Vortrag ermutigt dazu, die eigene Identität und den Selbstwert nicht von Idealvorstellungen, dem Schönheitswahn und dem Leistungsdenken der heutigen Zeit abhängig zu machen, sondern den IST-Zustand in jeder Lebensphase anzunehmen und zu nutzen.



REFERENTIN:
Birgit Fingerhut

Eintrittskarte: € 15,00
Kinder: € 1,00

Anmeldung (bis 07.04.25) telefonisch 037208/61711 oder 61716 per Mail christine.kunath@suku.de



DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Soziale Dienste



Kontakt- und Beratungsstelle Waldheim

Obermarkt 30, 04738 Waldheim, Tel.: 034327/769981

→ Sei Nichterreichbarkeit versuchen wir, Sie zurückzurufen.

Öffnungszeiten:	Montag	09.00 – 12.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	10.00 – 16.00 Uhr
	Samstag (gerade KW)	10.00 – 16.00 Uhr
	Sonntag (ungerade KW): Kaffee-Ehrenamt	14.30 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Februar 2025

Ein zufriedenes Gemüt ist ein unaufhörliches Fest.

Jeden **Montag** findet ein Frühstückangebot um 9.30 Uhr mit vorheriger Anmeldung statt. **Donnerstags und samstags** wollen wir gemeinsam kochen und backen – dabei auch neue Rezepte, Ideen oder Wünsche einfließen lassen. Wir bitten dabei um vorherige Anmeldung. Informationen zu den **Selbsthilfegruppen** erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Mittwoch,	19.02., 15.00 Uhr	Spiel mit Dame und König
Donnerstag,	20.02., 15.00 Uhr	Thema: Selbstliebe
Samstag,	22.02., 14.00 Uhr	Gräflicher Maskenball
Mittwoch,	26.02., 15.00 Uhr	Witzmarathon
Donnerstag,	27.02., 15.00 Uhr	Servietten falten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. – Abteilung Soziale Dienste –
Feldstraße 6 09661 Hainichen Tel.: 037207 689-11 Mail: soziale-dienste@dl-hc.drk.de

Treffpunkt Bergmanns Hof



In der Galerie treffen sich:

- **Yoga** mit Frau Schade (0162 524 67 85) montags und mittwochs ab 19.30 Uhr
- **Krabbelgruppe** unter Leitung von Frau Gausche AWO (0157 838 444 17) jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
- **Yoga** mit Frau Ulbricht (034327 661946) donnerstags ab 19.30 Uhr

Wenn die Wohnung mal zu klein ist weil die Familie größer wird, bieten wir Ihnen geeignete Räume für Familienfeiern bis max. 30 Personen an. Für auswärtige Gäste gibt es Gästewohnungen im Objekt.

Im „Alten Silo“ treffen sich:

- **IG Waldheimer Fotofreunde** montags alle 14 Tage (gerade Woche) ab 18.00 Uhr (Herr Thieme 0170 181 63 19)
- **Handarbeitsgruppe „Flotte Nadeln“** mittwochs alle 14 Tagen ab 16.00 Uhr (Frau Schreiber 0174 615 51 23)
- **Hörzentrum GROMKE** donnerstags alle 14 Tage ab 9.00 Uhr (Kontakt 03431 616153)
- **Spielrunde für Erwachsene** (Herr Bergmann 0162 965 85 25) jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr
- **Stammtisch** (Herr Bergmann 0162 965 8525) jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr
- **Stammtisch der Tabaker** von Waldheim jeden Sonnabend ab 19.00 Uhr in der Anfeuchte
- **Bilder und Filme** und was dazu, Kleinstadtkino mit Freunden Termin nach Absprache (0162 965 85 25)

Folgende Ausstellungen können Sie besichtigen und dazu entsprechende Vorträge buchen:

- **Napoleon und seine Zeit** Gegenstände, Dokumente, Waffen, Bilder, Haushaltgegenstände aus Zinn
- **150 Jahre Tabakverarbeitung in Waldheim** Zigaretten von 1880 bis 1980, Verpackungen, Arbeitsgeräte, Fachliteratur, Raucherbedarfartikel, Brigadetagebücher.
- **Gewürze und Heilpflanzen** Haushaltgewürze, Gewürze für die Lebensmittelindustrie, Gewürze und Drogen der Pharmazie.
- **Bierbrauerei** die Karte der brauberechtigten Häuser der Stadt Waldheim von 1771, historische Braugeräte und Trinkgefäße
- **Adolf Heinrich August Bergmann** von der Bekämpfung der Kartoffelkrankheiten zur Erfindung der Zahnseife, ein Revolutionär der Mund- und Zahnhygiene

Besichtigung, – langfristig geplant oder spontan entschieden – Auskunft erteilt Herr Albrecht Bergmann 0162 965 85 25

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Landesverband der Kehlkopferierten
Freistaat Sachsen e.V.

Selbsthilfegruppe Mittweida/Rochlitz

Hilfe und Beratung für Kehlkopfloße, Kehlkopf-Teiloperierte, Halsatmer

Kontakt: **Peter Helisch**
2. Vorsitzender der SHG Mittweida/Rochlitz
Untere Talstraße 59, 04736 Waldheim OT Gebersbach
Tel.: 034327 – 58426, Mobil: 015738881239
E-Mail: kehlkopferiert-sachsen@gmx.de

ANGEBOTE | ANLAUFSTELLEN | SONSTIGES

■ Servicestellen

■ Verbraucherzentrale Sachsen

Energieberatungsstützpunkt Döbeln
Obermarkt 1, Rathaus, 04720 Döbeln
Jeden 2. Dienstag im Monat 13:00 bis 17:00 Uhr

■ Wertstoffhof Waldheim

An der Schloßmauer
Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag und Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr

■ Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
IHK Geschäftsstelle Döbeln
Stadthausstr. 5, 04720 Döbeln

Termine: dienstags in ungeraden Kalenderwochen, 9:00 bis 15:00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin: Jenny Göhler
Tel.: 03731/79865-5500
E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de
Web: www.chemnitz.ihk24.de
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

■ Landratsamt, Servicestelle Döbeln, Abteilung Soziales Bahnhofstraße 22

Nach wie vor verzeichnet die Abteilung Soziales ein erhöhtes Antrags- und Nachfrageaufkommen. Damit sind längere Bearbeitungszeiten verbunden. Zur Verbesserung der Situation wurden bereits zusätzliche Stellen eingerichtet sowie organisatorische Maßnahmen eingeleitet. Mit folgenden Änderungen sollen die Prozesse weiter beschleunigt werden.

Ab 1. Januar 2024 sind bis auf weiteres persönliche Vorsprachen ausschließlich nach Terminvereinbarung zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Ihre telefonischen Anliegen werden unter folgenden Rufnummern entgegengenommen:

- Schwerbehindertenrecht/Landesblindengeld 03731 799-6296 oder -6297
- Eingliederungshilfe siehe Zuständigkeiten Homepage
- Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung 03731 799-0
- Bildung und Teilhabe (für Empfänger von Sozialhilfe, Kinderzuschlag und Wohngeld) 03731 799-0
- Wohngeld 03731 799-6445
- BAföG siehe Zuständigkeiten Homepage
- Betreuungsbehörde/Erwachsenensozialdienst 03731 799-6412
- Hilfe zur Pflege 03731 799-6555

Weitere Informationen zu den einzelnen Verfahren finden Sie auf unserer Homepage www.landkreis-mittelsachsen.de

Ambulante Krebsberatungsstelle – Psychosoziale Beratung für an Krebs erkrankte Personen und Angehörige

Kontakt: Telefon: 03731 799- 6252 / - 6344
E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de
Wir bitten Sie um vorherige Terminvereinbarungen.

Besucheradressen

Ambulante Krebsberatungsstelle Mittweida

Am Landratsamt 3, 09648 Mittweida
Haus F, Raum E.33 und E.35
montags 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
dienstags 8:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Außensprechstunde in Döbeln

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

Außensprechstunde in Freiberg

donnerstags 13:00 bis 16:00 Uhr

Das Beratungsgespräch kann auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten stattfinden.

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz

Kontakt: migration@diakonie-rochlitz
Frau Hupfer: 03724/666 9391 oder 0176 568 545 96